

Wormser Zeitung.



Enthält zugleich die amtlichen Verfügungen für den Kreis Worms und die gerichtlichen Anzeigen vom Cr. Bezirksgerichte Alzei.

N^{ro} 34.

Samstag, den 1. März

1862.

Deutschland.

Darmstadt, 26. Febr. Der in der ersten Kammer eingebrachte Antrag auf Aufhebung der Spielbanken, beziehungsweise Erlass eines Verbotes für die heftigen Staatsangehörigen an ausländischen öffentlichen Banken zu spielen, ist nicht von dem Herrn Graf v. Böttchersonden nach dem Grafen Solms-Laubach eingebracht worden.

München, 24. Febr. Eine heute eingetroffene telegraphische Nachricht meldet die Ankunft der beiden Prinzen des Prinzen Luitpold, Ludwig und Luitpold, in Vicenza. Von da werden die beiden Prinzen sich nach Innsbruck begeben, und nächsten Samstag wieder hier eintreffen. — Der Landtags-Abgeordnete Schlor, Avocat in Widen, welcher auf den letzten Landtagen große Sachkenntnis in Eisenbahn-Angelegenheiten an den Tag legte, ist vom Verwaltungsrath der bayerischen Eisenbahnen zum Betriebsdirector der sämtlichen Eisenbahnen ernannt worden.

Bom 27. Febr. (Fr. Vitz.) Infolge offiziellen Berichten aus Athen haben die königlichen Truppen drei glückliche Gefechte gegen die Rebellen geliefert. Die Revolte macht sonach keineswegs Fortschritte. — Gegenüber dieser Angabe meldet das Dresdener Journal, daß die griechische Bewegung sehr ernstlicher und bedenklicher Natur sei. „Sie ist nicht blos ein vereinzeltes Unternehmen, sondern das Resultat einer Verschwörung, die, wie sehr zu befürchten steht, zum Außersten entschlossen ist, und über bedeutende Mittel und Kräfte verfügt. Sie erstrebt die Ausdehnung Griechenlands bis an das schwarze Meer und die Donau, und wird jede Regierung zu stürzen suchen, die sich der Ausführung solcher Pläne widersetzt.“

Wien, 25. Febr. Im Herrenhause beantwortete der Minister v. Schmerling die Interpellation wegen des Kirchenpatronats. Dem nächsten Landtage, sagte er, werde ein Gesetz zur Regelung der Beitragserhebungen der Kirchenpatrone für Schulen und Kirchen vorgelegt werden. Die Uebergabe des Kirchenvermögens von Seiten der Patrone an die Geistlichkeit in Böhmen ist bis auf Weiteres sistirt worden.

Den 26. Februar, als den Jahrestag unserer Verfassung, wollen beide Häuser mit einem gemeinschaftlichen Festmahl begehen. Was die Feier in der St. Stephanskirche betrifft, so hat der Cardinal Rauscher angeordnet, daß dieselbe ganz mit derselben kirchlichen Pracht celebrirt werden soll wie der Geburts- oder Namenstag des Kaisers.

Bom 26. Febr. (Fr. Vitz.) Der Staatsminister Ritter v. Schmerling empfing heute aus den Händen des Kaisers das Großkreuz des Leopoldordens. Vom Erzbischof Rauscher wurde ein Teodum im Stephansdom unter großer Theilnehmung der Bevölkerung abgehalten.

Italien.

Turin, 26. Febr. (Fr. Vitz.) In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer interpellirte Voggio das Ministerium bezüglich der Comités del provvedimento. Ricafoli beklagte sich über den unloyalen Kampf gegen das Ministerium und erklärte, er verachte die Anschuldigungen. Die Verfassung verbürge das Vereinsrecht und die Regierung werde stets an der strictesten Gefeglichkeit festhalten. Zudem habe er die Ueberzeugung gewonnen, daß der Zweck der Comités dem Lande keine Gefahr bringen werde. Im Falle aber die Freiheit Gefegte vorzuschlagen; aber es sei unmöglich, als Unordnungen solche Agitationen zu bezeichnen, welche dazu dienen, den öffentlichen Geist wach zu erhalten.

Bom 26. Febr. (Fr. Vitz.) Der Capitularvicar und die Geistlichkeit von Messina unterzeichnen eine ehrsüchtige Adresse an den Paps, in welcher sie die Nothwendigkeit einer Trennung der weltlichen und geistlichen Gewalt nachweisen und das Vertrauen ausdrücken, der Paps werde die weisen Vorschläge annehmen, welche ihm der Kaiser der Franzosen und der König von Italien gemacht haben. Die Geistlichkeit von ganz Sicilien wird wahrscheinlich dem Beispiele Messina's folgen.

In der Deputirtenkammer erklärte Ricafoli: „Er glaube, daß die Versammlung der Bischöfe in Rom dem Lande mehr Schaden als der Kirche Gutes zufügen würde.“

Frankreich.

Paris, 24. Febr. Wie man versichert, hat der Kaiser gestern sämtliche Minister zu sich beschieden und ihnen angekündigt, daß er den gesetzgebenden Körper auflösen werde, falls derselbe sich weigere, die Dotation des Generals Montauban — des Grafen v. Palisao — zu votiren.

Der Paps hat dem Cardinal Bonaparte für die brotlosen Arbeiter von Lyon und St. Etienne 20,000 Fr. zugesandt.

Türkei.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: In Wan, der Hauptstadt des gleichnamigen Paschaliks am Wansee in Armenien, haben türkische Soldaten ein Kreuz beschimpft. In Folge dessen haben die Christen die Citabelle angegriffen und genommen. Auf beiden Seiten sind an tausend Menschen gefallen.

Amerika.

New-York, 12. Febr. Die Blätter des Südens schlagen den Verlust der von der Burnside'schen Expedition eroberten Positionen sehr hoch an. General Grant traf Anstalten, um das Fort Donnellson mit 8 Artilleriebatterien anzugreifen. Dieses Fort soll mit 8000 Mann Conföderalisten besetzt sein.

Im Repräsentantenhaus ist, nachdem der Finanzminister rund heraus erklärt hatte, daß auch nicht ein Dollar mehr zu seiner Verfügung sei, eine Bill angenommen worden, welche die Emission von 150 Mill. Doll. (einschließlich der bereits ausgegebenen 50 Mill.) unverzinslicher Schatzscheine und ferner von 500 Mill. Doll. 6% Obligationen gestattet, ohne daß vorher für die Sicherstellung der einen oder andern Emission durch Ausschreibung von Laren gesorgt worden ist. Die Schatzscheine werden durch die betreffende Bill als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt, d. h. sie haben Zwangscours.

Verschiedenes.

Darmstadt, 24. Febr. Die chemische Untersuchung der Eingeweide der vor kurzem ausgegrabenen ersten Ehefrau des Hofbuchdruckers Jacoby ist beendigt, hat jedoch kein Ergebnis geliefert, welches zu einem weiteren criminalrechtlichen Verfahren Veranlassung geben könnte.

In Mainz hat sich ein Vorschußverein gebildet und beabsichtigen die dortigen Buchbinder einen Rohstoffverein zu gründen.

J. Moleschott's Antrittsrede an der Hochschule zu Turin erscheint unter dem Titel: „Die Erforschung des Lebens“ in der Universitätsbuchhandlung zu Gießen.

Die Halle der Birthschaf auf dem Schlosse zu Heidelberg soll nach Bedürfnis erweitert werden. Die Kosten sind auf 7000 fl. veranschlagt.

Turin, 22. Febr. (R. J.) Herr Mac Adam in Glasgow hat dem General Garibaldi das originelle Geschenk einer Tonne mit 20,000 Salmensiern zur Betreibung künstlicher Fischzucht gemacht.